

Niederöfflingen – Plein – Lieser – Oberöfflingen

Tour durch das Liesertal.

Länge, Dauer, besondere Hinweise:

25 Kilometer, ca. 6 Stunden. Über weite Strecken verläuft die Tour entlang der Lieser und auf dem Eifelsteig. Nur ein größerer Anstieg am Ende der Tour, kleinere Anstiege auf dem Eifelsteig.

Einkehrmöglichkeiten:

54518 Plein, Waldschlößchen, Zum Waldschlößchen 3, Telefon 06571 – 87 06, Mittwoch Ruhetag (im Winter auch Dienstag) (<http://www.waldschloessen-plein.de/>).

54518 Plein, Alte Pleiner Mühle, Zur Pleiner Mühle 1, Telefon 06571 – 83 03, Dienstag – Freitag 14:00 – 18:00 Uhr, Samstag und Sonntag 11:30 – 19.00 Uhr, Montag Ruhetag (<http://www.alte-pleiner-muehle.de/>).

Karte:

Eifelverein Nr. 24, Wittlicher Land.

Anfahrt und Parkmöglichkeiten:

A1, Ausfahrt Hasborn/Bad Bertrich, dann weiter Richtung Bad Bertrich/Lutzerath/Hasborn. Durch Hasborn hindurch, hinter dem Ort geradeaus weiter Richtung Daun/Manderscheid. Ca. 1,5 Kilometer hinter Hasborn nach links abbiegen Richtung Nieder- und Oberöfflingen. Nach Niederöfflingen hinein und fast ganz durch den Ort. Wo die Straße eine Rechtskurve macht und aus dem Ort herausführt, geradeaus weiter in die Straße „Zur Ziep“, wo man parkt.

Wegbeschreibung:

Auf der Straße „Zur Ziep“ aus dem Ort heraus, vorbei an einem Brunnen und gegenüber dem Bauernhof nach links abschwenken und über die Felder in südliche Richtung. Man ist hier auf Weg 52, Wegzeichen sind allerdings selten. Gut 1 Kilometer hinter Niederöfflingen geht es unter einer Stromleitung hindurch. Ca. 150 Meter hinter dieser verlässt man den asphaltierten Weg, der hier nach links abknickt, und nimmt den Feldweg nach schräg rechts abwärts. Auf die Bäume zu, an diesen nach links ein paar Meter entlang und dann nach rechts in den Wald abwärts. Der Weg führt im Linksbogen durch den Wald abwärts bis zum Auelbach. Über den Bach und auf der anderen Seite nach links und weiter in der Ursprungsrichtung (Süden). Es geht ein paar Minuten oberhalb des Bachs entlang, dann kommt man an ein kleines Klärwerk, hier nach rechts und abwärts zur Straße.

Auf der Straße nach links über die Brücke, dann die Straße aufwärts. Noch durch die Rechtskurve, dann in der scharfen Linkskurve von der Straße ab und geradeaus weiter den Pfad links vom Bach ansteigen (Wegweiser PL 4). Man gelangt weiter oberhalb wieder auf die Straße und folgt dieser nach rechts durch die Kurve. Jetzt sieht man den alten Bahnhof von Plein vor sich. Auf der Straße bleibend rechts vorbei am Bahnhof, durch die Rechtskurve, vorbei am Waldschlösschen. Noch durch die Linkskurve, dann direkt hinter dieser den asphaltierten Weg nach rechts aufwärts (PL 1 und 4).

Nach Plein hinein, geradeaus weiter bis zur Hauptstraße („Eifelstraße“), der man nach rechts durch den Ort folgt (man stößt hier auf zwei Straßen, diese laufen aber parallel, und die „Bergstraße“ mündet bald wieder auf die Hauptstraße). Durch den Ort, vorbei an der Kirche und am Abzweig zum Friedhof und auf der Hauptstraße aus dem Ort heraus. Auf dieser Straße noch durch eine Rechtskurve, dann gelangt man zu einer Kapelle. Hinter dieser nach

links über den Rastplatz und dann den Pfad nach rechts abwärts (PL 1 und 2). Es geht steil abwärts, durch eine Rechts- und Linkskurve, und man gelangt an das Ende einer Ferienhaussiedlung (wo offensichtlich dauerhaft gewohnt wird). Durch diese hindurch; kurz bevor man wieder die Straße erreicht, passiert man ein Kreuz und einen Briefkasten. Hier nicht auf die Straße, sondern geradeaus und parallel zur Straße weiter abwärts. Auch an der nächsten Kreuzung geradeaus weiter. Hier geht der Schotterweg in einen Waldpfad über, der kurz danach auf die Kreisstraße trifft.

Auf der K21 nach links abwärts (auf der linken Seite bleiben, dann muss man weiter unten nicht direkt die Straße entlang, sondern kann über einen Parkplatz gehen) und man erreicht Unkenstein. Hinter dem Ortsschild nach rechts und am Haus Sankt Anton in die kleine Straße Richtung „Alte Pleiner Mühle“. Am Ende der Straße durch den Torbogen der Mühle und den Biergarten (Wegzeit bis hier ca. 1 ¾ Stunden).

Über die Brücke hinter dem Biergarten und auf der anderen Seite der Lieser nach rechts. Kurz danach vorbei am Abzweig von Weg 2 nach links, und man erreicht auf Weg 11 nach wenigen Minuten einen Querweg. Hier 10 Meter nach links und man befindet sich auf dem Hauptwanderweg des Eifelvereins (Erft-Lieser-Mosel-Weg, Wegzeichen geschlossener Keil), dem Wanderweg „Mühlen an Lieser und Salm“ (eine Wanderschleife zum Eifelsteig) sowie dem Eifelsteigzuweg. Man marschiert nun nach rechts an der Lieser entlang und richtet sich nun für knapp 3 Stunden nach den Markierungen der Hauptwanderwege. Der Weg ist hervorragend ausgeschildert, meist gut ausgebaut und abgetreten und somit trotz der zahlreichen nach rechts und links abgehenden Pfade kaum zu verfehlen.

Gut ½ Stunde hinter der Pleiner Mühle kommt man oberhalb der Schladter-Mühle vorbei. Nach knapp 1 Stunde auf den Hauptwanderwegen werden diese recht schmal, gehen über eine Holzbrücke und dann am Hang entlang. Bald darauf kommt man zur Schladter Brücke und die L60. Die Landstraße nach links aufwärts und nach ca. 150 Metern, dort wo die Straße eine scharfe Linkskurve macht, von der Straße ab und geradeaus weiter in den Wald.

Rund 15 Minuten hinter der Schladter Brücke erreicht man den Eifelsteig, der hier die Lieser herunterkommt und zum Kloster Himmerod abbiegt. Man geht weiter geradeaus die Lieser entlang – nun auf dem Eifelsteig – Richtung Manderscheid/Schalkenmehren/Burgberg. Nach wenigen Schritten auf dem Eifelsteig über eine kleine Brücke und dann nach schräg links steil den Berg hinauf. Man steigt ein paar Minuten an, bekommt dann leider keine Aussicht geboten, sondern steigt einfach wieder ab und erreicht ein Feld. An diesem wenige Meter nach rechts entlang, dann ab von dem gut ausgebauten Weg, der nach rechts abbiegt, und geradeaus auf dem schmalen Pfad noch ein Stückchen am Feld entlang und dann in den Wald abwärts. Unten über einen Bach und weiter geradeaus. Man hat sich hier ein Stück von der Lieser entfernt und folgt dem Eifelsteig bald nach links (Nordwesten) in ein Bachtal. Nach ein paar Minuten über den Bach, über einen Querweg und erneut etwas ansteigen.

Auf dem kleinen Bergrücken oben kann man nun einen Abstecher nach rechts zu einer Aussichtshütte auf dem Burgberg machen (Umweg von weniger als 5 Minuten, gesamte Wegzeit bis hier ca. 4 Stunden). Ansonsten quert man den Rücken, geht abwärts und gelangt wieder an die Lieser. An der Lieser entlang nach links, und der Weg führt direkt auf eine Furt zu, ein paar Schritte nach links findet sich aber auch eine Brücke. Über die Brücke, dann aufwärts und kurz danach geradeaus und nicht rechts zur Biederburg (wo, wie jemand auf das Wegschild geschrieben hat, ohnehin „nix zu sehen ist“). An der Weggabel wenige Meter danach nach rechts und nicht nach links zum Mausloch, dann folgt man den Eifelsteig ein Stück nach links abwärts und geht im Linksbogen ein kleines Bachtal aus. Dann oberhalb der

Lieser am Hang entlang und dort, wo von rechts ein Weg herunterkommt, nach links. Kurz danach geht der Weg nach rechts den Hang aufwärts und über eine Stelle, die mit einem Seil gesichert ist. Vorbei an einem Rastplatz und nach rechts auf gleicher Höhe weiter. Man ist nun wieder näher an der Lieser.

Nun noch gut 500 Meter Richtung Nordosten. Man geht noch ein kleines Bachtal aus, folgt dem Weg durch eine Linkskurve über einen weiteren Bach, dann gehen Eifelsteig und Weg 93 (dem man bis Oberöfflingen folgen wird) nach scharf rechts den Berg hinauf und fort von der Lieser. 500 Meter in östliche Richtung links von einem Bach aufwärts, auf halber Höhe noch durch eine scharfe Links-Rechts-Kehre und weiter Richtung Osten ansteigen. Kurz bevor man oben auf ein Feld hinaustritt, nimmt man den Hauptwanderweg und Weg 93 nach links ein paar Stufen hinauf in den Fichtenwald (der Eifelsteig geht geradeaus weiter). Der Pfad ist hier kaum zu erkennen. Man geht einfach 50 Meter Richtung Norden aufwärts und quert dann einen Pfad, kurz danach führt der Weg ein Stück nach links und dann nach rechts noch einmal 50 Meter Richtung Norden. Man stößt auf einen querenden Weg bzw. den Eifelsteig, dem man nach rechts (Osten) durch den Buchenwald folgt.

Nach etwa 300 Metern tritt man aus dem Wald und überblickt eine Hochebene. Geradeaus über die Ebene, dann knickt der Weg nach rechts ab und kurz danach wieder nach links. Man marschiert Richtung Osten auf die Ecke des Waldes zu, geht dann am Wald entlang und in den Wald hinein (Weg 93 Richtung Osten). Nach 500 Metern kommt man erneut auf eine Freifläche und sieht jetzt Oberöfflingen vor sich (Wegzeit bis hier gut 5 Stunden).

Geradeaus auf den Ort zu, vorbei am Sportplatz, unter der Stromleitung hindurch, über die Straße und auf der Straße „Zur Biederburg“ in den Ort hinein. An der ersten Abbiegung, bei einem mit einem Zaun festungsmäßig gesicherten Haus, nach rechts in die Neustraße und durch den Ort hindurch. Am Ende der Straße auf der querenden Straße „Zum Rosenberg“ ein paar Schritte nach links, dann nach rechts in die Straße „Eschweilerweg“ und Richtung Süden aus dem Ort heraus (Weg 92). Der asphaltierte Weg führt im Rechtsbogen abwärts, unten geht es nach links in den Wald und wieder leicht aufwärts. Der Weg führt im Linksbogen an einem Feld entlang. Noch ein paar Schritte geradeaus, dann geht es nach rechts zum Waldrand. Am Waldrand nach links auf Weg 92 Richtung Osten. Erst am Wald entlang, durch den Wald und dann immer geradeaus bis zur Landstraße, der man nach rechts nach Niederöfflingen folgt.

Niederöfflingen - Plein - Lieser - Oberöfflingen



